

**TOP 1 Sanierung Dächer Bauhof und Stadtgärtnerei  
Vorlage: 361/2007**

**Sitzungsverlauf:**

**Bürgermeister Dr. Pörtl** informiert über die Notwendigkeit der Dachsanierung und berichtet, dass die Mittel hierfür in Höhe von 45.000,-- EUR im Haushalt zur Verfügung stehen. Im Weiteren verweist er auf die Begründung der Vorlage und erläutert die Situation anhand eines Luftbildes. Ergänzend wird Kontakt mit den Stadtwerken aufgenommen, damit sie deren Teil der Dächer gleich mit machen. Auf Nachfrage von **Stadträtin Maier-Kuhn** nach Photovoltaikanlagen antwortet **Herr Wiedemann**, dass das von der Ausrichtung her nicht sinnvoll erscheint.

**Beschluss:**

1. Die Dächer im Bauhof und in der Stadtgärtnerei werden saniert.
2. Die Maßnahme wird öffentlich ausgeschrieben.
3. Mittel in Höhe von 45.000 EUR stehen im Haushalt 2007 zur Verfügung

**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 2 Hebewerk am Biegen - Vergabe Sanierung Schmutzwasserschnecke  
Vorlage: 363/2007**

**Sitzungsverlauf:**

Einleitend stellt **Bürgermeister Dr. Pörtl** fest, dass bei dem vorgeschlagenen Bieter ein Material verwendet wird, was mindestens gleichwertig, wenn nicht sogar besser erscheint und zudem eine kostengünstigere Alternative darstellt. **Herr Wiedemann** erläutert, dass der Trog bisher aus Beton bestand und der Estrich darauf extrem abgenutzt war. Das vorgeschlagene Material ist von der Verschleißfestigkeit sogar noch höher wie Edelstahl. Weiter weist er darauf hin, dass das Ausschreibungsergebnis noch ergänzt werden muss durch die Betonarbeiten. Die Submission erfolgt demnächst. Für die Gesamtsumme von 161.000,-- EUR stehen die Haushaltsmittel zur Verfügung.

**Stadtrat Rung** erkundigt sich nach der Garantie und ob es solche Anlagen bereits gibt. **Herr Wiedemann** antwortet, dass die Garantie generell 4 Jahre nach VOB beträgt und das Material bereits bei verschiedenen anderen Anlagen verwendet wurde. Das Ingenieurbüro Pöyry GWK GmbH, hat sich diesbezüglich erkundigt und nur Positives rückgemeldet bekommen. **Bürgermeister Dr. Pörtl** ist der Auffassung, dass man sich hier auch auf die Aussage des Fachbüros verlassen könnte.

**Beschluss:**

Die Lieferung und der Einbau der Schmutzwasserschnecken im Hebewerk „Am Biegen“ wird an die Firma Ritz-Atro Pumpwerksbau GmbH, 90471 Nürnberg zum Angebotspreis in Höhe von 48.188,10 EUR vergeben.

**Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

### TOP 3 Bekanntgaben / Anfragen

#### Sitzungsverlauf:

##### 3.1 Belag Mannheimer Straße

**Stadtrat Muth** bemängelt, dass in der Mannheimer Straße, vor allem in Richtung Carl-Theodor-Straße, verschiedene Platten gerissen und defekt sind. **Herr Wiedemann** informiert, dass für den Belag eine 10jährige Gewährleistung besteht, die Firma Grötz zwar auch noch existent, die Zuliefererfirma für das Steinmaterial jedoch insolvent sei. Es wird das Thema bereits angegangen. Ziel ist es, die vorhandenen städtischen Reserven an Belagsmaterial nicht zu verwenden.

##### 3.2 Ampelausfälle bei der Zeyherschule

**Stadtrat Muth** verweist auf die Gefährdung durch den Ausfall der Ampeln und bittet darum, dringend eine Möglichkeit zu finden, den Überweg zu sichern. **Bürgermeister Dr. Pörtl** verweist auf einen Vor-Ort-Termin, der demnächst anberaumt ist. Dabei soll geprüft werden, ob die Grünphase generell ausreichend ist, um die Straße in ihrer ganzen Breite zu überqueren. Ebenso soll die Größe der Mittelinsel beurteilt werden. Bislang war es so, dass der Schulleiter die Polizei informiert hatte, wenn es zu Ausfällen kam. **Stadtrat Müller** ergänzt, dass auch Anrufe von Eltern direkt an die Polizei gingen, sobald sie den Ampelausfall festgestellt hatten. **Herr Transier** verweist auf die Problematik der Schaltzeiten bis zur Fertigstellung der B 535.

##### 3.3 Gefährdung durch Fahrradfahrer beim Hebelgymnasium

**Stadtrat Bauer** ist der Auffassung, dass die Fahrradfahrer, die von der inzwischen hergestellten Fahrradabstellmöglichkeit in Richtung Bruchhäuser Straße aus am Eingang des Hebelgymnasiums vorbeifahren, eine Gefährdung für die Schüler darstellen, die aus dem Gebäude kommen. **Bürgermeister Dr. Pörtl** ist der Meinung, dass sich die Schulleitung um dieses Thema kümmern muss. **Stadtrat Imhof** stimmt dem zu und teilt seine Auffassung mit, dass Schüler auf dem Schulgelände gar nicht Fahrrad fahren sollten.

##### 3.4 Kleine Planken

**Stadträtin Nötting** greift das Thema „weitere Vorgehensweise Kleine Planken“ auf und bittet um Mitteilung, wann über weitere Lösungen diskutiert wird und wann angefangen wird zu bauen. **Bürgermeister Dr. Pörtl** teilt mit, dass Anfang Juli ein Pressetermin stattfinden wird, bei dem Oberbürgermeister und evangelische Kirchengemeinde berichten werden.

##### 3.5 Kastanien auf dem Schlossplatz

**Stadträtin Nötting** bemängelt den grässlichen Anblick der Kastanien am Schlossplatz und betont, dass dies kein Bild für Schwetzingen darstellt. Sie erkundigt sich, wann man sich des Problems annimmt. **Bürgermeister Dr. Pörtl** teilt mit, dass die Stadtverwaltung sich diesbezüglich gerade fachtechnisch beraten lässt, um die Angelegenheit dann im Stadtrat zu besprechen. Die südliche Seite des Schlossplatzes erscheint im Gegensatz zur nördlichen Seite ordentlich.

### 3.6 Fehlendes Hinweisschild am Busparkplatz

**Stadtrat Oliver Völker** teilt mit, dass in Schwetzingen kein Hinweis auf den Busparkplatz vorhanden ist. **Bürgermeister Dr. Pörtl** sagt zu, dies überprüfen zu lassen und auf Anregung von **Stadtrat Müller** wird die Angelegenheit auf die nächste Verkehrstagsfahrt genommen.

